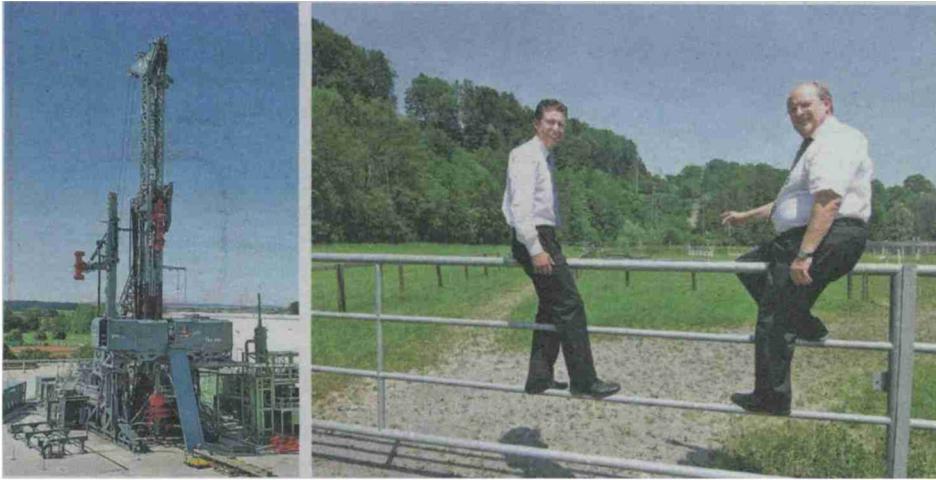




20 Minuten, 02.Juli 2010



Marco Huwiler, Gesamtleiter Geothermie, und Stadtrat Fredy Brunner beim möglichen Bohrturmstandort. JUF

## Bohrturm neben Openair geplant

**ST.GALLEN.** Das Geothermie-Projekt der Stadt St.Gallen geht in die nächste Runde: Nach knapp drei Monaten sind die gesammelten Daten der Vibratrucks ausgewertet und ein Standort gefunden: Im Sittertobel gleich neben dem Openair-Gelände. In einer Tiefe von 4500 Metern soll es heisses Wasser geben. «Das ist der optimale Standort für das Geothermie-Heizkraftwerk», so Brunner. Vor dem Start der

Bohrung muss das Volk im November aber dem 159-Millionen-Kostenvorschlag zustimmen – ohne Erfolgsgarantie für das Projekt. «Die Messungen zeigen uns nur den besten Punkt für die Bohrung. Ob es wirklich Wasser hat, wissen wir leider noch nicht», so Marco Huwiler von den St.Galler Stadtwerken. Bei einem Erfolg könnte das neue Kraftwerk ab 2014 die halbe Stadt St.Gallen mit Energie versorgen. JUF